

Das Hilde-Theaterlabor präsentiert

*die, die
niemand hört*



Di, 19. Mai 2026
Mi, 20. Mai 2026
Do, 21. Mai 2026

jeweils 19 Uhr
im Theatersaal
des Hildegardis-
Gymnasiums Kempten

Karten im Sekretariat (0831 – 7458 2400) und an der Abendkasse

Eintritt frei – Spenden erbeten

Mitwirkende

Abigail Buchner (9e) Leonie Lämmle (8e)
Anton Vogelsang (8e) Levi Rox (9b)
Charlotte Hartung (8e) Lucia Maruschke (8c)
Emiko Porschberger (8c) Mardiya Oumorou (11e)
Felix Reßle (8d) Marlen Brock (8e)
Frieda Richter (8e) Niels Hooites Meursing (9b)
Havvanur Kulaksiz (8e) Samira Oumorou (8e)
Lauri Thielemann (9b) Sarah Speiser (9d)
Leni Kusel (8c)

KRISE **Die Unglücklichen:** Abigail | Charlotte | Felix | Frieda | Havvanur
Leonie | Mardiya | Samira | Sarah | **Der Blumenmann:** Anton

OMA **Annamaria:** Sarah | **Oma:** Mardiya | **Pflegerin:** Leonie
Vater: Felix | **Mutter:** Frieda

PRÜFUNG **Felizitas:** Abigail | **Leonore:** Sarah | **Schüler/Bruder:** Felix
Lehrerin/Stimme Mutter: Leonie | **Hausmeisterin:** Frieda

KÄFIG **Mädchen:** Charlotte | **Stimme 1:** Havvanur | **Stimme 2:** Samira
Stimme 3: Anton

TANZ **Tänzerin 1:** Samira | **Choreographin:** Mardiya
Tänzerinnen: Emiko | Charlotte | Leni | Lucia | Marlen | Samira

Hinter den Kulissen

Regie	Armin Heigl
Co-Regie	Abigail
Stückidee und -entwicklung	Hilde-Theaterlabor
Licht Ton	Levi Niels Lauri
Maske	Verena Buchner
Kostüme Oma, Heiler	Martina Reßle
Tanzchoreographie	Mardiya
Coaching Tanz & Schauspiel	Luka Emanuel Musa (Hamburg / Lagos - Nigeria)
Plakat	Havvanur Leonie ChatGPT
Fotografie	Joschua Porschberger (Allgäu-Gymnasium)

Inhalt

Vier Personen, vier innere Gefängnisse: Annamaria wird von Schuldgefühlen in die Depression getrieben, weil sie überzeugt ist, ihre demente Oma sei wegen ihr gestorben. Die Einserschülerin Felizitas bildet sich ein, sie müsse immer die Beste sein, weil sie sonst nicht liebenswert sei – sie leidet unter massiver Prüfungs- und Versagensangst. Ein Mädchen wird von üblen Alpträumen heimgesucht, in denen sie jedes Mal am Ende in einem Käfig landet – Spiegel ihrer Mobbing-erfahrung, die zu ihren inneren

Stimmen geworden sind. Und dann ist da noch die Tänzerin, die glaubt, sie könne gar nicht tanzen und davon alpträumt, sie werde von ihrer Tanzgruppe fies gedisst und ausgeschlossen.

Aussichtslose Sache. Wenn da nicht der Blumenmann wäre, der geerdet im Hier und Jetzt lebt und es auf magisch scheinende Weise schafft, Menschen aus ihrem inneren Gefängnis zu befreien.

Zur Entstehung des Stücks

Das Motto für das Theaterlabor war „Träume“. In den ersten Proben schrieben wir Träume auf, an die wir uns erinnern konnten. Schnell wurde klar, dass man sich am besten an seine Alpträume erinnert – manche von ihnen haben ihre Ursachen in Ängsten und negativen Erfahrungen.

Dank des Ausverkaufs von Möbel Mayer in Hirschdorf konnten wir eine Menge toller, sonst unerschwinglicher Requisiten abstauben. In vier Gruppen improvisierten wir Situationen zu jeweils einem Requisit (z.B. rosa Federboa, Drahtkäfig) und entwickelten daraus Szenen, die jeweils einen inneren Konflikt darstellen. Zu jeder Szene sollte es dann eine Auflösung geben. Dank der Möbel Mayer'schen Dekoblumen war die Idee schnell geboren, dass die Blumen als Symbole für Schönheit und Menschlichkeit ihren Auftritt bekommen sollen. So wie Blumen nur blühen können, wenn sie die notwendigen Nährstoffe und Wasser bekommen, können Menschen nur seelisch gesunden, wenn sie

Zuwendung, Wertschätzung und zwanglose Gemeinschaft erfahren.

In unserem Stück ist ein magischer Heiler in der Figur des „Blumenmanns“ der Shortcut zur Heilung von Ängsten und psychischen Problemen – im echten Leben geht das selten so schnell, oft ist sogar eine lange Therapie notwendig.

Bei den Proben waren wir uns dessen durchaus bewusst, und unser Stück will auch nicht den Eindruck erwecken, dass ein Fingerschnipsen eine psychische Krise beenden kann.

Der Heiler transportiert aber eine wichtige menschliche Grundhaltung: Akzeptanz des/der anderen als wertvoller Mensch, egal, von welchen inneren Stimmen er/sie geplagt ist.

Wer in akuter Not ist, kann unter den Kontakten auf der Rückseite des Programms schnelle Hilfe finden. Vielleicht ist ja ein „Blumenmann“ oder eine „Blumenfrau“ am anderen Ende der Leitung ...

Angebote für junge Menschen in psychischen Notlagen
im Bereich der Beratungsstelle für Schulen in Kempten:



Unterstützungsangebote im Bezirk Schwaben für psychische Krisen:

TROSTLOS

KRISEN
DIENSTE
BAYERN

0800
/655
3000

Wir sind für Sie da. Hilfe bei psychischen Krisen.

Sprechen Sie mit uns:

0800
/655
3000

täglich
0–24
Uhr

KRISEN
DIENSTE
BAYERN

Beim Krisendienst Schwaben erhalten Sie qualifizierte Hilfe bei psychischen Krisen jeder Art durch Fachkräfte aus Psychologie, Psychiatrie und Sozialpädagogik.

Wir hören zu, klären mit Ihnen gemeinsam die Situation und zeigen Wege aus der Krise auf.

Rufen Sie uns an, wenn Sie nicht mehr weiter wissen – je früher, desto besser!

Wir sind für Sie da:

- Telefonische Soforthilfe
- Rund-um-die-Uhr
- Weitervermittlung
- Kostenfrei
- Anonym
- Mobiler Einsatz

Weitere Infos finden Sie auf unserer Website:

Im Auftrag des:

Bezirk Schwaben

Krisendienst Schwaben
www.krisendienste.bayern